

## Dominion KX II



Fragen	Antworten
<b>Allgemeine Fragen</b>	
Inwiefern unterscheidet sich Dominion KX II von Remotesteuerungssoftware?	<p>Beim Remoteeinsatz des Dominion KX gleicht die Schnittstelle auf den ersten Blick Software zur Remotesteuerung wie pcAnywhere™, Windows®-Terminaldienste/Remote Desktop, VNC usw. Dominion KX II ist allerdings keine Software-, sondern eine Hardwarelösung und somit leistungsfähiger:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebssystem- und hardwareunabhängig – der Dominion KX II kann zur Verwaltung von Servern mit zahlreichen weit verbreiteten Betriebssystem, sei es Intel®, Sun®, PowerPC mit Windows, Linux®, Solaris™ usw., verwendet werden.</li> <li>• Statusunabhängig/Agent-frei – Dominion KX II erfordert nicht, dass das Betriebssystem des verwalteten Servers ausgeführt wird, oder dass auf dem verwalteten Server spezielle Software installiert ist.</li> <li>• Out-of-Band – Auch wenn die Netzwerkverbindung des verwalteten Servers nicht verfügbar ist, kann der Server mit Dominion KX II verwaltet werden.</li> <li>• Zugriff auf BIOS-Ebene – Dominion KX II funktioniert auch dann fehlerfrei und ermöglicht die erforderliche Konfiguration, wenn der Server nicht hochfährt, im abgesicherten Modus gestartet werden muss, oder wenn seine BIOS-System-parameter geändert werden müssen.</li> </ul>
Welche neuen Funktionen bietet der Dominion KX II im Vergleich zum KX I?	<p>Der Dominion KX II bietet zahlreiche neue und interessante Funktionen, darunter Virtual Media, zwei Netzteile, zweifaches Gigabit-Ethernet, gängige webbasierte Benutzeroberflächen, lokale Ports der nächsten Generation usw. Informationen dazu erhalten Sie auf der Registerkarte "Features und Vorteile" auf den Webseiten zu KX II unter <a href="http://Raritan.de/KXII">Raritan.de/KXII</a>.</p>
Wie funktioniert das Migrieren von Dominion KX I auf Dominion KX II?	<p>Grundsätzlich können KX I-Benutzer ihre vorhandenen Switches langfristig weiterverwenden. Bei einer Erweiterung ihrer Rechenzentren können die Kunden die neuen KX II-Modelle erwerben und verwenden. CommandCenter® Secure Gateway, die Appliance für zentralisierte Verwaltung von Raritan und der Multiplatform Client gewährleisten eine nahtlose Unterstützung sowohl von KX I- als auch von KX II-Switches.</p>
Sind meine bisher verwendeten KX I-CIMs mit dem Dominion KX II-Switch kompatibel?	<p>Ja, bisher verwendete KX I-CIMs sind mit dem Dominion KX II-Switch kompatibel. Darüber hinaus sind Paragon CIMs mit dem KX II kompatibel. Dies ermöglicht Paragon I-Benutzern, die zu KVM-über-IP wechseln möchten, eine problemlose Migration auf KX II.</p>
Kann der Dominion KX II in einem Serverschrank montiert werden?	<p>Ja. Der Dominion KX II wird mit 19-Zoll-Serverschrankhalterungen geliefert. Er kann auch umgekehrt im Serverschrank montiert werden und zwar so, dass die Serverports nach vorne zeigen.</p>
Wie groß ist der Dominion KX II?	<p>Die Höhe des Dominion KX II beträgt lediglich 1 HE (mit Ausnahme des KX2-464, der 2 HE misst), passt in einen standardmäßigen 19-Zoll-Serverschrank und weist eine Tiefe von nur 29 cm auf.</p>

Fragen	Antworten															
<b>Remotezugriff</b>																
Wie viele Benutzer erhalten mit einem Dominion KX II Remotezugriff auf Server?	Modelle vom Typ Dominion KX II verfügen über Remoteverbindungen für bis zu acht Benutzer pro Benutzer-Channel und ermöglichen dadurch gleichzeitig den Zugriff auf einen eigenständigen Zielsever und dessen Steuerung. Bei Geräten mit einem Channel (z. B. der DKX2-116) können bis zu acht Remotebenutzer auf einen einzelnen Zielsever zugreifen und diesen steuern. Bei Geräten mit zwei Channels (z. B. der DKX2-216) können bis zu acht Benutzer über Channel Eins und bis zu acht weitere Benutzer über Channel Zwei auf den Server zugreifen und diesen steuern. Bei Geräten mit vier Channels können bis zu acht Benutzer pro Channel (insgesamt also 32) auf ähnliche Weise auf vier Server zugreifen und diese steuern.															
Können zwei Personen gleichzeitig denselben Server anzeigen?	Ja, bis zu acht Personen haben die Möglichkeit, gleichzeitig auf einen beliebigen Einzelsever zuzugreifen und diesen zu steuern.															
Können zwei Personen auf denselben Server zugreifen (einer an einem entfernten Standort und einer über den lokalen Port)?	Ja, der lokale Port ist von „Remoteports“ völlig unabhängig. Der Zugriff auf denselben Server kann über den lokalen Port mittels der Funktion <b>PC Share</b> (PC-Freigabe) erfolgen.															
Welche Hardware-, Software- oder Netzwerkkonfiguration ist für den Zugriff auf den Dominion KX II über einen Client erforderlich?	Da der Dominion KX II vollständig über das Web verfügbar ist, muss auf Clients keine spezielle Software für den Zugriff installiert werden. (Ein optionaler Client ist unter <a href="http://Raritan.de">Raritan.de</a> zum Zugriff auf den Dominion KX II über Modem verfügbar). Der Zugriff auf den Dominion KX II ist mit einem gängigen Webbrowser möglich. Hierzu zählen: Internet Explorer, Mozilla™ und Firefox. Der Zugriff auf den Dominion KX II ist nun über Windows-, Linux-, Sun Solaris- und Macintosh®-Desktops, den Java-basierten Multiplatform Client (MPC) von Raritan und den neuen Virtual KVM Client™ möglich. Dominion KX II-Administratoren können mithilfe einer benutzerfreundlichen browserbasierten Schnittstelle auch die Remoteverwaltung von Servern durchführen (Kennwörter und Sicherheit einrichten, Server umbenennen, IP-Adressen ändern usw.).															
Wie groß ist das für den Zugriff auf den Dominion KX II verwendete Applet? Wie lange dauert das Herunterladen?	Das für den Zugriff auf den Dominion KX II verwendete Applet des Virtual KVM Clients ist ca. 500 KB groß. Die folgende Tabelle enthält die verschiedenen Netzwerkgeschwindigkeiten zum Herunterladen des Applets: <table border="1" data-bbox="608 1435 1458 1805"> <tbody> <tr> <td>100 Mbit/s</td> <td>Theoretisch 100 Mbit</td> <td>0,05 Sekunden</td> </tr> <tr> <td>60 Mbit/s</td> <td>Wahrscheinlich 100 Mbit</td> <td>0,08 Sekunden</td> </tr> <tr> <td>10 Mbit/s</td> <td>Theoretisch 10 Mbit</td> <td>0,4 Sekunden</td> </tr> <tr> <td>6 Mbit/s</td> <td>Wahrscheinlich 10 Mbit</td> <td>0,8 Sekunden</td> </tr> <tr> <td>512 Kbit/s</td> <td>Kabelmodem-Downloadgeschwindigkeit (normal)</td> <td>8 Sekunden</td> </tr> </tbody> </table>	100 Mbit/s	Theoretisch 100 Mbit	0,05 Sekunden	60 Mbit/s	Wahrscheinlich 100 Mbit	0,08 Sekunden	10 Mbit/s	Theoretisch 10 Mbit	0,4 Sekunden	6 Mbit/s	Wahrscheinlich 10 Mbit	0,8 Sekunden	512 Kbit/s	Kabelmodem-Downloadgeschwindigkeit (normal)	8 Sekunden
100 Mbit/s	Theoretisch 100 Mbit	0,05 Sekunden														
60 Mbit/s	Wahrscheinlich 100 Mbit	0,08 Sekunden														
10 Mbit/s	Theoretisch 10 Mbit	0,4 Sekunden														
6 Mbit/s	Wahrscheinlich 10 Mbit	0,8 Sekunden														
512 Kbit/s	Kabelmodem-Downloadgeschwindigkeit (normal)	8 Sekunden														
Wie greife ich auf die an einem Dominion KX II angeschlossenen Server zu, wenn das Netzwerk nicht verfügbar ist?	Der Dominion KX II besitzt einen dedizierten Modempport für den Anschluss eines externen Modems. Mit einem extern angeschlossenen Modem ist der Remotezugriff auf Server auch bei einem Netzwerkausfall möglich. Darüber hinaus können Sie mit den lokalen Ports des Dominion KX II jederzeit und unabhängig vom Netzwerkzustand am Serverschrank auf die Server zugreifen.															

Fragen	Antworten
Verfügen Sie über einen Nicht-Windows-Client?	Ja. Sowohl der Virtual KVM Client als auch der Multiplatform Client (MPC) ermöglichen Benutzern von anderen Betriebssystemen als Windows die Herstellung einer Verbindung zu Zielservern über die Dominion KX I- und KX II-Switches. MPC kann über den Webbrowser oder als eigenständige Version betrieben werden. In den Dominion KX II- und MPC-Benutzerhandbüchern von Raritan finden Sie hierzu weitere Informationen.
Meine Modemverbindung wurde getrennt, und ich erhielt eine Meldung mit dem Hinweis, dass ein unerwarteter Verbindungsfehler aufgetreten ist und die Verbindung abgebrochen wurde. Was ist zu tun?	Dieses Problem könnte damit zusammenhängen, dass zwischen den Verbindungsversuchen per Modem ein zu geringer Zeitabstand besteht. Starten Sie das KX-Gerät sowie das Modem neu, und warten Sie künftig mindestens zwei (2) Minuten, bis Sie einen erneuten Verbindungsversuch unternehmen.
<b>Universal Virtual Media</b>	
Welche Dominion KX II-Modelle unterstützen Virtual Media?	Alle Dominion KX II-Modelle unterstützen Virtual Media. Virtual Media ist eine eigenständige Komponente und über CommandCenter Secure Gateway, eine Appliance zur zentralisierten Verwaltung, verfügbar.
Welche Arten von Virtual Media unterstützt der Dominion KX II?	Der Dominion KX II unterstützt folgende Arten von Medien: interne und per USB angeschlossene CD- bzw. DVD-Laufwerke, USB-Massenspeichergeräte, PC-Festplatten und Remotelaufwerke.
Welche Voraussetzungen müssen für die Verwendung von Virtual Media erfüllt sein?	Für Virtual Media wird das neue D2CIM-VUSB-CIM benötigt. Es unterstützt Virtual Media-Sitzungen für den Zugriff auf Zielserver, die die USB 2.0-Schnittstelle unterstützen. Dieses neue CIM ist im wirtschaftlichen Paket mit 32 und 64 Einheiten erhältlich und unterstützt die Absolute Mouse Synchronization sowie die Remotefirmwareaktualisierung.
Sind Virtual Media sicher?	Ja. Virtual Media-Sitzungen sind mit 128-Bit-AES- oder RC4-Verschlüsselung gesichert.
<b>Ethernet und IP-Netzwerk</b>	
Bietet der Dominion KX II zwei Gigabit-Ethernet-Ports, um redundantes Failover oder Lastenausgleich zu ermöglichen?	Ja. Der Dominion KX II verfügt über zwei Gigabit-Ethernet-Ports, die redundante Failoverfähigkeiten bieten. Fällt der primäre Ethernet-Port (oder der Switch/Router, an dem der Ethernet-Port angeschlossen ist) aus, verwendet der Dominion KX II den sekundären Netzwerkport mit derselben IP-Adresse, wodurch sichergestellt wird, dass der Serverbetrieb nicht unterbrochen wird. Automatisches Failover muss vom Administrator aktiviert werden.

Fragen	Antworten												
<p>Wie viel Bandbreite benötigt der Dominion KX II?</p>	<p>Der Dominion KX II bietet eine KVM-über-IP-Technologie der nächsten Generation – die beste derzeit verfügbare Videokomprimierung. Raritan hat für die hohe Qualität der Videoübertragung und die niedrige Auslastung der Bandbreite zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Raritan ist der Pionier der KVM-über-IP-Funktionalität, die Benutzern die Anpassung ihrer Videoparameter ermöglicht, um Netzwerk-bandbreite einzusparen. Wird die Verbindung mit einem Dominion KX II beispielsweise über ein DFÜ-Modem hergestellt, kann die Videoübertragung zur Gewährleistung der Produktivität und hoher Leistung auf Graustufen eingestellt werden. Die folgenden Daten beziehen sich auf die Standardvideoeinstellungen des Geräts. Die folgenden Daten beziehen sich auf die Standardvideoeinstellungen des Dominion KX II. Diese Einstellungen können an eine bestimmte Umgebung angepasst werden. Höhere Werte ermöglichen eine noch besser Videoqualität (Farbtiefe), während niedrigere Werte zur Optimierung bei niedriger Übertragungsgeschwindigkeit beitragen. Als allgemeine Regel für die Bandbreitennutzung (mit Dominion KX II-Standard-einstellungen) gilt: 0,5 Mbit/s pro aktivem KVM-Benutzer (der mit einem Server verbunden ist und diesen verwendet), mit gelegentlichen Spitzen von bis zu 2 Mbit/s. Hierbei handelt es sich um eine sehr konservative Schätzung, da die Bandbreitennutzung normalerweise geringer ist.</p> <p>Die für eine Videoübertragung benötigte Bandbreite hängt von der auf dem verwalteten Server ausgeführten Aufgabe ab. Je mehr Bildwechsel, desto höher die erforderliche Bandbreite. Die folgende Tabelle enthält einige Anwendungsfälle und die erforderliche Bandbreitennutzung mit Dominion KX II-Standard-einstellungen in einem 10 Mbps-Netzwerk:</p> <table border="1" data-bbox="608 1055 1442 1279"> <tbody> <tr> <td>Windows-Desktop im Standbymodus</td> <td>0 Mbit/s</td> </tr> <tr> <td>Cursorbewegung auf Desktop</td> <td>0,18 Mbit/s</td> </tr> <tr> <td>Verschieben von statischem 400 x 600-Fenster/Dialogfeld</td> <td>0,35 Mbit/s</td> </tr> <tr> <td>Navigieren im Startmenü</td> <td>0,49 Mbit/s</td> </tr> <tr> <td>Bildlauf einer gesamten Textseite</td> <td>1,23 Mbit/s</td> </tr> <tr> <td>Ausführen des Bildschirmschoners 3D Maze</td> <td>1,55 Mbit/s</td> </tr> </tbody> </table>	Windows-Desktop im Standbymodus	0 Mbit/s	Cursorbewegung auf Desktop	0,18 Mbit/s	Verschieben von statischem 400 x 600-Fenster/Dialogfeld	0,35 Mbit/s	Navigieren im Startmenü	0,49 Mbit/s	Bildlauf einer gesamten Textseite	1,23 Mbit/s	Ausführen des Bildschirmschoners 3D Maze	1,55 Mbit/s
Windows-Desktop im Standbymodus	0 Mbit/s												
Cursorbewegung auf Desktop	0,18 Mbit/s												
Verschieben von statischem 400 x 600-Fenster/Dialogfeld	0,35 Mbit/s												
Navigieren im Startmenü	0,49 Mbit/s												
Bildlauf einer gesamten Textseite	1,23 Mbit/s												
Ausführen des Bildschirmschoners 3D Maze	1,55 Mbit/s												
<p>Welche ist die langsamste Verbindung (geringste Bandbreite), mit der der Dominion KX II betrieben werden kann?</p>	<p>Für annehmbare KX-Leistung über eine Modemverbindung werden mindestens 33 Kbit/s empfohlen.</p>												
<p>Welche Geschwindigkeit haben die Ethernet-Schnittstellen des Dominion KX II?</p>	<p>Der Dominion KX II unterstützt sowohl Gigabit als auch 10/100 Ethernet. Ein KX II unterstützt zwei 10/100/1000-Ethernet-Schnittstellen mit konfigurierbaren Geschwindigkeits- und Duplexeinstellungen (entweder automatisch erkannt oder manuell eingestellt).</p>												
<p>Kann ich auf den Dominion KX II über eine Wirelessverbindung zugreifen?</p>	<p>Ja. Der Dominion KX II verwendet nicht nur das Standard-Ethernet, sondern auch eine sehr sparsame Bandbreite mit Video in hoher Qualität. Wenn über einen Wirelessclient eine Netzwerkverbindung zum Dominion KX II besteht, können Server auf BIOS-Ebene drahtlos konfiguriert und verwaltet werden.</p>												
<p>Kann der Dominion KX II über das WAN (Internet) oder nur über das Firmen-LAN verwendet werden?</p>	<p>Es spielt keine Rolle, ob die Verbindung über das Firmen-LAN, das unter Umständen unzuverlässigere WAN (Internet), ein Kabelmodem oder ein DFÜ-Modem hergestellt wird. Die KVM-über-IP-Technologie des Dominion KX II passt sich immer an die jeweilige Verbindung an.</p>												
<p>Kann ich den Dominion KX II mit einem VPN verwenden?</p>	<p>Ja. Der Dominion KX II verwendet von Schicht 1 bis Schicht 4 Standard-Internet Protocol (IP)-Technologien. Der Datenverkehr kann problemlos über Standard-VPNs geleitet werden.</p>												

Fragen	Antworten
<p>Wie viele TCP-Ports müssen in meiner Firewall geöffnet sein, um den Netzwerkzugriff auf den Dominion KX II zu ermöglichen? Sind diese Ports konfigurierbar?</p>	<p>Nur einer. Der Dominion KX II schützt Netzwerke, indem er für seinen Betrieb nur einen einzelnen TCP-Port benötigt. Dieser Port ist vollständig konfigurierbar, was zusätzliche Sicherheit bietet. Beachten Sie hierzu, dass zur Nutzung der optionalen Webbrowserfunktionen des Dominion KX II auch der Standard-HTTPS-Port 443 geöffnet sein muss.</p>
<p>Wird für den Betrieb des Dominion KX II ein externer Authentifizierungsserver benötigt?</p>	<p>Nein. Der Dominion KX II ist ein vollständig unabhängiges Gerät. Nachdem dem Dominion KX II eine IP-Adresse zugewiesen wurde, ist er mit seinen integrierten Webbrowser- und Authentifizierungs-funktionen betriebsbereit. Der Dominion KX II ermöglicht auch die Verwendung von externen Authentifizierungsservern (wie LDAP, Active Directory®, RADIUS usw.) und wechselt mittels Failover zur eigenen internen Authentifizierung, falls der externe Authentifizierungsserver nicht verfügbar ist. Der Dominion KX II ermöglicht somit die einfache Installation, die vollständige Unabhängigkeit von einem externen Server und maximale Flexibilität.</p>
<p>Kann der Dominion KX II zusammen mit CITRIX verwendet werden?</p>	<p>Wenn der Dominion KX II korrekt konfiguriert wurde, funktioniert er in der Regel mit Produkten für den Remotezugriff wie CITRIX. Raritan kann jedoch nicht für eine akzeptable Leistung garantieren. Hierzu sollten Kunden wissen, dass CITRIX ähnliche Technologien zur Videoumleitung verwendet wie digitale KVM-Switches. Das bedeutet, dass gleichzeitig zwei KVM-über-IP-Technologien genutzt werden.</p>
<p>Kann der Dominion KX II DHCP verwenden?</p>	<p>DHCP-Adressen können zwar verwendet werden, Raritan empfiehlt jedoch die Verwendung fester Adressen, da es sich beim Dominion KX II um ein Infrastrukturgerät handelt, bei dem eine feste IP-Adresse den Zugriff und die Wartung vereinfacht.</p>
<p>Ich kann über mein IP-Netzwerk keine Verbindung zum Dominion KX II herstellen. Woran kann das liegen?</p>	<p>Der Dominion KX II ist auf das LAN/WAN des Kunden angewiesen. Folgende Probleme könnten die Ursache sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethernet – automatische Aushandlung. In manchen Netzwerken funktioniert die automatische 10/100-Aushandlung nicht ordnungsgemäß, und das KX II-Gerät muss auf 100 MB/Vollduplex oder die für das Netzwerk zutreffende Einstellung justiert werden.</li> <li>• Doppelte IP-Adresse. Wenn der KX II und ein anderes Gerät dieselbe IP-Adresse haben, wird die Netzwerkverbindung möglicherweise gestört.</li> <li>• Konflikte mit Port 5000. Verwendet ein anderes Gerät den Port 5000, muss der KX II-Standardport geändert werden (oder das andere Gerät muss geändert werden).</li> <li>• Wird die IP-Adresse eines KX II geändert oder kommt ein neuer KX II hinzu, muss dem System ausreichend Zeit gegeben werden, um die IP- und MAC-Adressen des KX II in den Schicht-2- und Schicht-3-Netzwerken zu verbreiten.</li> </ul>

Fragen	Antworten
<b>Server</b>	
Ist der Betrieb des Dominion KX II von einem Windows-Server abhängig?	<p>Überhaupt nicht. Da Benutzer auf eine KVM-Infrastruktur angewiesen sind, die unter allen Umständen immer verfügbar ist (da sie Ihre KVM-Infrastruktur zum Lösen von Problemen benötigen), wurde der Dominion KX II so entwickelt, dass er vollständig unabhängig von jedem Server ist.</p> <p>Wird zum Beispiel das Rechenzentrum von einem gefährlichen Windows-Wurm oder von einem Virus befallen, benötigen Administratoren Ihre KVM-Lösung, um das Problem zu beheben. Daher darf die KVM-Lösung in Bezug auf die Funktion auf keinen Fall auf dieselben Windows-Server (oder irgendeinen anderen Server) angewiesen sein.</p> <p>Der Dominion KX II ist diesbezüglich vollständig unabhängig. Selbst wenn sich ein Benutzer dazu entscheidet, den Dominion KX II zur Authentifizierung bei einem Active Directory-Server zu konfigurieren, wird bei fehlender Verfügbarkeit des Active Directory-Servers die Eigenauthentifizierung des Dominion KX II aktiviert.</p>
Muss ich einen Webserver wie Microsoft Internet Information Services (IIS) installieren, um die Webbrowserfunktion des Dominion KX II zu nutzen?	Nein. Der Dominion KX II ist ein vollständig unabhängiges Gerät. Nach Zuweisung einer IP-Adresse zum Dominion KX II ist er mit seinen integrierten Webbrowser- und Authentifizierungsfunktionen betriebsbereit.
Welche Software muss ich installieren, um auf den Dominion KX II von einer bestimmten Workstation aus zuzugreifen?	Sie benötigen keine Software. Der Zugriff auf den Dominion KX II erfolgt vollständig über einen Webbrowser (gleichwohl ist auf der Raritan-Website <a href="http://Raritan.de">Raritan.de</a> ein optionaler Client für den Zugriff auf einen Dominion KX II über Modem verfügbar). Für Benutzer, die kein Windows-Betriebssystem verwenden, steht jetzt auch ein Java-basierter Client zur Verfügung.
Wie konfiguriere ich einen Server für die Verbindung mit einem Dominion KX II?	Legen Sie einfach die Mausparameter fest, um Benutzern bei Remoteverbindungen die bestmögliche Maussynchronisierung zu bieten und die Funktionen für die Stromzufuhrverwaltung, die die Bildschirmanzeige beeinflussen, zu deaktivieren. Wird die Absolute Mouse Synchronization™ jedoch über den neuen D2CIM-VUSB-Adapter unterstützt, ist eine manuelle Festlegung der Mausparameter nicht erforderlich.
Was enthält das Dominion KX II-Paket?	Inhalt des Pakets: (a) Dominion KX II-Einheit; (b) Anleitung für den Schnellstart; (c) 19-Zoll-Standardserverschrankhalterung; (d) CD-ROM mit Benutzerhandbuch; (e) Netzkabel; (f) Crossoverkabel; (g) Netzkabel; (h) Garantie und andere Dokumentation.
<b>Installation</b>	
Was muss ich außer dem Switch von Raritan zur Installation des Dominion KX II bestellen?	Für jeden Server, der mit dem Dominion KX II verbunden wird, ist ein Dominion- oder Paragon-CIM (Computer Interface Module) erforderlich. Dabei handelt es sich um einen Adapter, über den direkt eine Verbindung zu den Tastatur-, Video- und Mausports des Servers hergestellt wird.
Welche Art von Cat5-Kabel muss ich für meine Installation verwenden?	Für den Dominion KX II kann jedes Standard-UTP-Kabel (ungeschirmtes Twisted-Pair) verwendet werden, Cat5, Cat5e oder Cat6. In unseren Handbüchern und Marketingunterlagen ist der Einfachheit halber oftmals nur von „Cat5“-Kabeln die Rede. Tatsächlich kann jedes UTP-Kabel für den Dominion KX II verwendet werden.

Fragen	Antworten
Welche Arten von Servern können am Dominion KX II angeschlossen werden?	Der Dominion KX II ist vollständig anbieterunabhängig. Jeder Server mit standardmäßigem Tastatur-, Video- und Mausport kann angeschlossen werden.
Wie werden Server am Dominion KX II angeschlossen?	Für Server, die an den Dominion KX II angeschlossen werden, wird ein Dominion- oder Paragon-CIM zur direkten Herstellung einer Verbindung zu den Tastatur-, Video- und Mausports des Servers benötigt. Verbinden Sie anschließend mittels Standard-UTP-Kabel (Twisted-Pair) wie z. B. Cat5, Cat5e oder Cat6 jedes CIM mit dem Dominion KX II.
In welcher Entfernung zum Dominion KX II müssen die Server aufgestellt sein?	Im Allgemeinen können Server in bis zu 45 m Entfernung vom Dominion KX II aufgestellt werden (abhängig von der Art des Servers). (Informationen erhalten Sie im Benutzerhandbuch oder auf der Website). Für das neue Virtual Media und Absolute Mouse Synchronization unterstützende D2CIM-VUSB-CIM wird ein Bereich von etwa 30,5 m empfohlen.
Einige Betriebssysteme stürzen ab, wenn die Tastatur- oder Mausverbindung während des Betriebs getrennt wird. Wie wird der durch das Wechseln des Benutzers zu einem anderen Server verursachte Absturz von am Dominion KX II angeschlossenen Servern verhindert?	Jeder Dominion Computer Interface Module-Kopierschutzstecker (DCIM) fungiert als virtuelle Tastatur und Maus für den Server, an dem der Kopierschutzstecker angeschlossen ist. Hierbei spricht man von der KME-Technologie (Keyboard/Mouse Emulation, Tastatur-/Mausemulation). Die KME-Technologie von Raritan besitzt Rechenzentrumsqualität und ist weitaus zuverlässiger als die von einfacheren KVM-Switches. Diese Technologie beruht auf über 15 Jahren Erfahrung und wurde weltweit auf Millionen von Servern implementiert.
Müssen auf den am Dominion KX II angeschlossenen Servern Agents installiert werden?	Die mit einem Dominion KX II verbundenen Server erfordern keine Installation von Softwareagenten, da die Verbindung des Dominion KX II mit dem Tastatur-, Video- und Mausport des Servers direkt über Hardware hergestellt wird.
Wie viele Server können an jedem Dominion KX II angeschlossen werden?	Die Dominion KX II-Modelle reichen von 16 oder 32 Serverports in einem 1-HE-Gehäuse bis zu 64 Serverports in einem 2U-Gehäuse. Dies stellt die branchenweit höchste Dichte an digitalen KVM-Switchports dar.
Was passiert, wenn ich einen Server vom Dominion KX II trenne und an einer anderen Dominion KX II-Einheit oder an einem anderen Port desselben Dominion KX II anschließe?	Der Dominion KX II aktualisiert automatisch die Serverportnamen, wenn Server an anderen Ports angeschlossen werden. Diese automatische Aktualisierung betrifft nicht nur den Port für den lokalen Zugriff, sondern auch alle Remoteclients und die optionale Verwaltungs-Appliance CommandCenter <sup>®</sup> Secure Gateway.
Wie schließe ich ein seriell gesteuertes Gerät (RS-232) wie einen Cisco-Router/-Switch oder einen Headless-Sun-Server am Dominion KX II an?	Sind nur wenige seriell gesteuerte Geräte vorhanden, können diese mit AUATC, dem seriellen Adapter von Raritan, oder dem neuen Seriell-Converter P2CIM-SER an einen Dominion KX II angeschlossen werden. Bei mehr als vier seriell gesteuerten Geräten empfehlen wir allerdings die Verwendung der Dominion SX-Serie sicherer Konsolenserver von Raritan. Bei Verwendung mehrerer serieller Geräte bietet der Dominion SX im Vergleich zum Dominion KX II zusätzliche serielle Funktionen zu einem günstigeren Preis. Der SX zeichnet sich durch seine Benutzerfreundlichkeit sowie eine problemlose Konfiguration und Verwaltung aus und ist vollständig in die Dominion-Serie integrierbar. Im Besonderen schätzen zahlreiche UNIX- und Netzwerkadministratoren die Fähigkeit zur direkten Anmeldung an einer Dominion SX-Einheit über SSH.

Fragen	Antworten
<b>Lokaler Port</b>	
Kann ich auf meine Server direkt über den Serverschrank zugreifen?	Ja. Der in einem Serverschrank montierte Dominion KX II funktioniert genau wie ein üblicher KVM-Switch: Er ermöglicht die Steuerung von bis zu 64 Servern mit nur einer Tastatur, einem Monitor und einer Maus.
Verhindere ich den Remotezugriff anderer Benutzer auf die Server, wenn ich den lokalen Port verwende?	Nein. Der lokale Dominion KX II-Port besitzt einen vollständig unabhängigen Zugriffspfad auf die Server. Dies bedeutet, ein Benutzer kann lokal über den Serverschrank auf die Server zugreifen, ohne die Anzahl der Benutzer einzuschränken, die gleichzeitig von einem entfernten Standort aus auf den Serverschrank zugreifen.
Kann ich am lokalen Port eine USB-Tastatur oder -Maus anschließen?	Ja. Der Dominion KX II verfügt am lokalen Port über PS/2®- und USB-Tastatur-/Mausports. Die USB-Ports verwenden USB v1.1 und unterstützen nur Tastaturen und Mäuse und keine USB-Geräte wie Scanner oder Drucker.
Gibt es eine Bildschirmanzeige für lokalen Zugriff am Serverschrank?	Ja, der Zugriff am Serverschrank, den der Dominion KX II bietet, reicht weit über übliche Bildschirmanzeigen hinaus. Mit der branchenweit ersten browserbasierten Oberfläche für den Zugriff am Serverschrank verwendet der lokale Port des KX II für lokalen Zugriff bzw. Remotezugriff dieselbe Oberfläche. Darüber hinaus sind die meisten Administratorfunktionen am Serverschrank verfügbar.
Wie wähle ich zwischen Servern, während ich den lokalen Port verwende?	Der lokale Port zeigt die angeschlossenen Server mit derselben Benutzeroberfläche wie der Remoteclient an. Benutzer stellen durch einen einfachen Mausklick eine Verbindung zum Server her.
Wie stelle ich sicher, dass nur berechtigte Benutzer über den lokalen Port auf Server zugreifen?	Für die Benutzer, die den lokalen Port verwenden möchten, gilt die gleiche Authentifizierungsebene wie für Benutzer, die von einem entfernten Standort zugreifen. Dies bedeutet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn der Dominion KX II zur Interaktion mit einem externen RADIUS-, LDAP- oder Active Directory-Server konfiguriert wurde, erfolgt die Authentifizierung von Benutzern, die versuchen, auf den lokalen Port zuzugreifen, über denselben Server.</li> <li>• Ist der externe Authentifizierungsserver nicht verfügbar, schaltet der Dominion KX II mithilfe der Failoverfunktion auf seine eigene, interne Authentifizierungsdatenbank um.</li> </ul> Der Dominion KX II verfügt über eine eigenständige Authentifizierung für die sofortige Installation.
Wird diese Änderung auch auf die für den Remotezugriff verwendeten Clients übertragen, wenn ich zum Ändern des Namens eines angeschlossenen Servers den lokalen Port verwende? Wird die Änderung auch von der optionalen Appliance CommandCenter übernommen?	Ja. Der lokale Port ist mit den für den Remotezugriff verwendeten Clients und mit der optionalen Verwaltungs-Appliance CommandCenter Secure Gateway von Raritan synchronisiert. Wenn der Name eines Servers über die Bildschirmschnittstelle des Dominion KX II geändert wird, werden alle Remoteclients und externen Verwaltungsserver in Echtzeit geändert.
Wird diese Änderung auch von der Bildschirmschnittstelle des lokalen Ports übernommen, wenn ich die Tools zur Remoteverwaltung des Dominion KX II zum Ändern des Namens eines angeschlossenen Servers verwende?	Ja. Wird der Name eines Servers von einem entfernten Standort aus oder mittels optionaler Verwaltungs-Appliance CommandCenter Secure Gateway von Raritan geändert, wird die Bildschirmanzeige des Dominion KX II sofort aktualisiert.

Fragen	Antworten
<b>Stromzufuhrsteuerung</b>	
Bietet der Dominion KX II eine Option zum Betrieb mit zwei Stromquellen?	Alle KX II-Modelle verfügen serienmäßig über zwei Wechselstromeingänge und Netzteile mit automatischem Failover. Beim Ausfall eines der Stromeingänge bzw. der Netzteile wechselt der KX automatisch zum jeweils anderen Eingang bzw. Netzteil.
Erkennt das Netzteil des Dominion KX II automatisch die Spannung?	Ja. Das Netzteil des Dominion KX II kann für Spannungsbereiche von 100-240 V bei 50-60 Hz verwendet werden.
Erhalte ich bei Ausfall eines Netzteils oder Eingangs eine Benachrichtigung?	Der Benutzer wird auf der Vorderseite des KX II über den Stromausfall informiert. Zudem wird ein Eintrag an das Überwachungsprotokoll gesendet und auf der Benutzeroberfläche des KX Remote Client angezeigt. Bei einer entsprechenden Konfiguration durch den Administrator werden SNMP- oder Syslog-Ereignisse erzeugt.
Welche Funktionen zur Stromzufuhrsteuerung bietet der Dominion KX II?	Die Powerstrips für die Remote Power Control von Raritan können an den Dominion KX II angeschlossen werden, um die Stromzufuhrsteuerung der Zielsever sicherzustellen. Klicken Sie nach einer unkomplizierten einmaligen Konfiguration mit der rechten Maustaste auf den Servernamen, um einen abgestürzten Server ein- bzw. auszuschalten oder neu zu starten. Ein Kaltstart ist mit dem physischen Trennen und erneuten Anschließen des Servers an das Stromnetz vergleichbar.
Unterstützt der Dominion KX II Server mit mehreren Netzteilen? Spielt es eine Rolle, wenn jedes Netzteil an einem anderen Powerstrip angeschlossen ist?	Ja. Der Dominion KX II kann leicht zur Unterstützung mehrerer Netzteile, die an verschiedenen Powerstrips angeschlossen sind, konfiguriert werden. An ein Gerät vom Typ KX II können bis zu acht Powerstrips angeschlossen werden. Pro Zielsever können vier Netzteile mit mehreren Powerstrips verbunden werden.
Erfordert die Remote-Stromzufuhrsteuerung eine spezielle Serverkonfiguration?	Einige Server verfügen über Standard-BIOS-Einstellungen, die verhindern, dass der Server nach dem Wiederherstellen der Stromzufuhr automatisch neu gestartet wird. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Serverbenutzerhandbuch.
Welche Arten von Powerstrips unterstützt der Dominion KX II?	Verwenden Sie die Powerstrips für die Remote-Stromzufuhrsteuerung (Remote Power Control, RPC) von Raritan, um die integrierte Benutzeroberfläche für die Stromzufuhrsteuerung des Dominion KX II und die noch wichtigere integrierte Sicherheit nutzen zu können. RPCs sind in verschiedenen Buchsen-, Stecker- und Amperevariationen erhältlich. Zum Anschluss der RPC an den KX II wird D2CIM-PWR benötigt.

Fragen	Antworten
<b>Skalierbarkeit</b>	
Wie kombiniere ich mehrere Dominion KX II-Einheiten zu einer Einzellösung?	Mehrere Dominion KX II-Einheiten müssen nicht physisch miteinander verbunden werden. Stattdessen stellt jeder Dominion KX II eine Verbindung zum Netzwerk her, und die Geräte werden automatisch zu einer Einzellösung zusammengefasst, wenn sie mit der optionalen Verwaltungs-Appliance CommandCenter Secure Gateway (CC-SG) von Raritan bereitgestellt werden. CC-SG dient als einzelner Zugriffspunkt für Remotezugriff und -verwaltung. CC-SG bietet bequeme Tools wie die gemeinsame Konfiguration, die gemeinsame Firmwareaktualisierung und eine einzelne Authentifizierung und Authentifizierungsdatenbank. Darüber hinaus bietet CC-SG ausgeklügelte Serversortierung, Berechtigungen und Zugriff. Kommt der Einsatz der Verwaltungs-Appliance CC-SG von Raritan nicht in Betracht, arbeiten mehrere Dominion KX II-Einheiten nach wie vor automatisch zusammen und auch die Skalierung erfolgt weiterhin automatisch: Die Remotebenutzeroberfläche des KX II und der Multiplatform Client erkennen automatisch Dominion KX II-Einheiten. Auf nicht erkannte Dominion KX II-Einheiten kann über ein vom Benutzer erstelltes Profil zugegriffen werden.
Kann ich einen vorhandenen analogen KVM-Switch am Dominion KX II anschließen?	Ja. Analoge KVM-Switches können an einem der Dominion KX II-Serverports angeschlossen werden. Verwenden Sie einfach ein PS/2 Computer Interface Module (CIM), und schließen Sie es an den Benutzerports Ihres vorhandenen analogen KVM-Switches an. Analoge KVM-Switches besitzen unterschiedliche technische Daten, und Raritan bietet keine Gewähr für die Kompatibilität analoger KVM-Switches von Drittanbietern. Wenden Sie sich an den technischen Support von Raritan, wenn Sie hierzu weitere Informationen benötigen. Die analogen Raritan-Switches Paragon und Paragon II sind mittels IP-Reach <sup>®</sup> IP-fähig.
<b>Computer Interface Modules (CIMs)</b>	
Kann ich Computer Interface Modules (CIMs) vom analogen Matrix-KVM-Switch Paragon von Raritan mit dem Dominion KX II verwenden?	Ja. Bestimmte Paragon Computer Interface Modules (CIMs) funktionieren möglicherweise zusammen mit dem Dominion KX II (auf der Raritan-Website finden Sie die Versionshinweise für die neueste Liste zertifizierter CIMs). Da Paragon-CIMs teurer sind als Dominion KX II-CIMs (sie beinhalten Technologie für die Videoübertragung über eine Entfernung von 304 m), sollten i. A. keine Paragon-CIMs zur Verwendung mit Dominion KX II erworben werden. Werden Paragon-CIMs am Dominion KX II angeschlossen, übertragen diese ebenso wie Dominion KX II-CIMs Videos über eine Entfernung von 45 m und nicht über 304 m (wie beim Anschluss an Paragon).
Kann ich Dominion KX II-Computer Interface Modules (CIMs) mit dem analogen Matrix-KVM-Switch Paragon von Raritan verwenden?	Dominion KX II Computer Interface Modules (CIMs) übertragen Video über eine Entfernung von 15 m bis 45 m und können daher nicht mit Paragon verwendet werden. Denn hierfür sind CIMs erforderlich, die Video über eine Entfernung von 304 m übertragen. Um sicherzustellen, dass alle Raritan-Kunden immer die bestmögliche Videoqualität erhalten (eine typische Eigenschaft von Raritan) sind CIMs der Dominion-Serie nicht mit Paragon kompatibel.
<b>Sicherheit</b>	
Welche Art von Verschlüsselung verwendet der Dominion KX II?	Der Dominion KX II verwendet sowohl für die SSL-Kommunikation als auch für den eigenen Datenstrom die sichere Standard-128-Bit-RC4- oder AES-Verschlüsselung. Zwischen den Remoteclients und dem Dominion KX II werden keine Daten unverschlüsselt übertragen.

Fragen	Antworten
Unterstützt der Dominion KX II AES-Verschlüsselung gemäß der Empfehlung durch die NIST- und FIPS-Standards der US-Regierung?	Der Dominion KX II verwendet zur Erhöhung der Sicherheit die AES-Verschlüsselung (Advanced Encryption Standard).  AES ist ein von der US-Regierung genehmigter und vom National Institute of Standards and Technology (NIST) im FIPS Standard 197 empfohlener kryptographischer Algorithmus.
Ermöglicht der Dominion KX II die Verschlüsselung von Videodaten? Oder werden nur Tastatur- und Mausdaten verschlüsselt?	Im Gegensatz zu Konkurrenzprodukten, die nur Tastatur- und Mausdaten verschlüsseln, verschlüsselt der Dominion KX II Tastatur-, Maus- und Videodaten zur Gewährleistung einer hohen Sicherheit.
Wie wird der Dominion KX II in externe Authentifizierungsserver wie Active Directory®, RADIUS oder LDAP integriert?	Der Dominion KX II kann leicht zur Weiterleitung aller Authentifizierungsanforderungen an einen externen Server wie LDAP, Active Directory oder RADIUS konfiguriert werden. Für jeden authentifizierten Benutzer empfängt der Dominion KX II vom Authentifizierungsserver die Benutzergruppe, der dieser Benutzer angehört. Der Dominion KX II bestimmt daraufhin die Zugriffsrechte entsprechend der Gruppe, der der Benutzer angehört.
Wie werden Benutzernamen und Kennwörter gespeichert?	Bei Verwendung der internen Authentifizierungsfunktionen des Dominion KX II werden alle wichtigen Informationen wie Benutzernamen und Kennwörter in einem verschlüsselten Format gespeichert. Niemand (und hierzu zählen auch der technische Support und die Entwicklungsabteilung von Raritan) kann diese Benutzernamen und Kennwörter abrufen.
Unterstützt der Dominion KX II sichere Kennwörter?	Ja. Der Dominion KX II ermöglicht die vom Administrator konfigurierbare Prüfung sicherer Kennwörter, um sicherzustellen, dass die von Benutzern erstellten Kennwörter Firmen- und/oder Regierungsrichtlinien erfüllen und aggressiven Hackversuchen standhalten.
<b>Bedienkomfort</b>	
Kann der Dominion KX II von einem Remotestandort aus über einen Webbrowser verwaltet und konfiguriert werden?	Ja. Der Dominion KX II kann von einem Remotestandort aus über einen Webbrowser vollständig konfiguriert werden. Hinweis: Hierfür muss auf der Arbeitsstation eine geeignete Version von Java Runtime Environment installiert werden. Neben der anfänglichen Einstellung der IP-Adresse des Dominion KX II können alle Lösungsparameter vollständig über das Netzwerk eingestellt werden. (Über ein Ethernet-Crossoverkabel und die Standard-IP-Adresse des Dominion KX II können sogar die Anfangseinstellungen mit einem Webbrowser konfiguriert werden.)
Kann ich die Dominion KX II-Konfiguration sichern und wiederherstellen?	Ja. Die Dominion KX II-Konfigurationen für Benutzer und Geräte können zur späteren Wiederherstellung (z. B. nach einer Katastrophe) vollständig gesichert werden. Die Funktionen zur Sicherung und Wiederherstellung des Dominion KX II kann auch von einem entfernten Standort über das Netzwerk bzw. über einen Webbrowser genutzt werden.
Welche Funktionen zur Prüfung oder Protokollierung bietet der Dominion KX II?	Der Dominion KX II protokolliert alle wichtigen Benutzerereignisse mit einem Datums- und Zeitstempel. Zu den protokollierten Ereignissen zählen u. a.: die Benutzeranmeldung und -abmeldung, der Benutzerzugriff auf einen bestimmten Server, nicht erfolgreiche Anmeldeversuche, Konfigurationsänderungen usw.
Kann der Dominion KX II ins Syslog integriert werden?	Ja. Der Dominion KX II besitzt nicht nur eigene interne Protokollfunktionen, sondern er kann auch alle protokollierten Ereignisse an einen zentralen syslog-Server senden.

Fragen	Antworten
Kann der Dominion KX II in SNMP integriert werden?	Ja. Der Dominion KX II verfügt über eigene Protokollfunktionen, bietet jedoch auch die Möglichkeit, SNMP-Protokolle an SNMP-Verwaltungssysteme wie HP Openview und CC-NOC von Raritan zu senden.
Kann die interne Uhr des Dominion KX II mit einem Zeitserver synchronisiert werden?	Ja. Der Dominion KX II unterstützt das Standard-NTP-Protokoll für die Synchronisierung mit dem Zeitserver des Unternehmens oder mit einem öffentlichen Zeitserver (vorausgesetzt, ausgehende NTP-Anforderungen können über die Firewall des Unternehmens übertragen werden).
<b>Verschiedenes</b>	
Wie lautet die Standard-IP-Adresse des Dominion KX II?	192.168.0.192
Wie lauten der Standardbenutzername und das Standardkennwort des Dominion KX II?	Standardbenutzername und -kennwort für den KX II lauten <b>admin/raritan</b> [jeweils in Kleinbuchstaben]. Zur Gewährleistung größtmöglicher Sicherheit fordert der KX II den Administrator jedoch auf, den standardmäßigen Administratorbenutzernamen und das Kennwort für den Dominion KX II beim ersten Start der Einheit zu ändern.
Ich habe mein Dominion KX II-Kennwort geändert und vergessen. Kann mir Raritan helfen, das Kennwort abzurufen?	Der KX II verfügt über eine Taste zum Zurücksetzen der Hardware, mit der der Auslieferungszustand des Geräts wiederhergestellt werden kann. Dadurch wird auch das Kennwort zurückgesetzt.